

Wien, 4. November 1894

Geschätzte gnädige Frau!

Unser Briefwechsel hat leider wieder eine
Unterbrechung erfahren. Sie gläubten, dass
Ihre Briefe fehlen. Ich habe, seit ich Sie kennen gelernt habe,
über gewisse Dinge gerade mit Ihnen mich zu besprechen.
Nur die hart mich drückende Arbeitslast hindert mich,
dem tiefgefühlten Bedürfnisse, Ihnen mehr oft zu
schreiben, entgegenzukommen.

Was Sie mir über meine „Philosophie der Freiheit“
geschrieben, waren für mich wichtige Worte. Ich habe

RUDOLF STEINER NACHLASSVERWALTUNG

RUDOLF STEINER ARCHIV

JAHRESBERICHT 2020

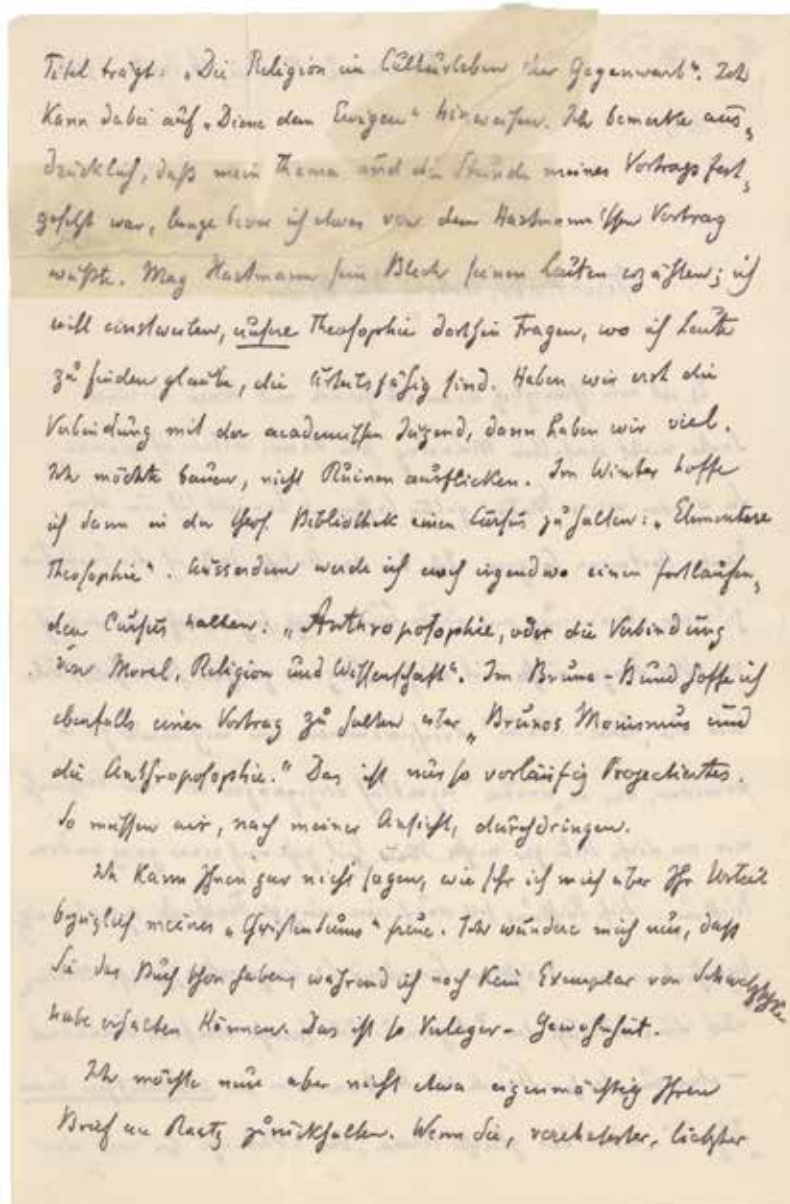
„Ich habe die Fähigkeit, das Leben
zu genießen, wie es gegenwärtig allein angesetzt
werden kann. Sie gehören eben zu der Gemeinde der
„freien Geister“ von der wir träumen. Ihnen möchte
ich eine Brief gelieft haben mit meines Freiheitsphilosophie.
Dass Sie es einigermaßen diesem Ziel aus“

Inhalt

Editorial	3
Jahresbericht 2020	4
Abschlussplanung Gesamtausgabe 2025	12
Jahresrechnung 2020	14
Zusammensetzung der Stiftungsorgane	17
Danksagung, Spenden, Kontakt	18
Die Mitarbeitenden des Archivs	20

«[...] ich will einstweilen, unsere Theosophie dorthin tragen, wo ich Leute zu finden glaube, die urteilsfähig sind. Haben wir erst die Verbindung mit der akademischen Jugend, dann haben wir viel. Ich möchte bauen, nicht Ruinen ausflicken. Im Winter hoffe ich dann in der theos. Bibliothek einen Kursus zu halten: «Elementare Theosophie». Ausserdem werde ich noch irgendwo einen fortlaufenden Kursus halten: «Anthroposophie, oder die Verbindung von Moral, Religion und Wissenschaft». Im Bruno-Bund hoffe ich ebenfalls einen Vortrag zu halten über «Brunos Monismus und die Anthroposophie.»»

Erste Erwähnung des Begriffs «Anthroposophie», in Rudolf Steiners Brief an Wilhelm Hübbe-Schleiden, 16. September 1902



Abbildungen auf der Titelseite: Erste Seite des Briefes von Rudolf Steiner an Rosa Mayreder, 4. November 1894.
Porträt Rudolf Steiners, Weimar 1896

Zweite Seite des Briefes Rudolf Steiners an den führenden Theosophen Wilhelm Hübbe-Schleiden, 16. September 1902

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Der vorliegende Jahresbericht ist aus Anlass des Erscheinens des ersten Briefbandes in seiner Bebilderung ganz der Korrespondenz Rudolf Steiners gewidmet. Mit dem ersten von sechs geplanten Bänden beginnt die längst überfällige Neuedition der über 2000 überlieferten Briefe: erstmals vollständig, auch unter Einbezug der Entwürfe und erschlossenen Briefe, neu transkribiert und kommentiert. Die Ausgabe ist folgendermassen geplant:

Rudolf Steiner: Sämtliche Briefe

- | | |
|----------------|--|
| GA 38/1 | <i>Jugend, Studium und Wiener Zeit, 1879 – 28. September 1890</i> |
| GA 38/2 | <i>Weimarer Zeit, 29. September 1890 – 4. Juni 1897</i> |
| GA 38/3 | <i>Berliner Zeit. Redakteur, Schriftsteller, Lehrer an der Arbeiterbildungsschule, 5. Juni 1897 – 15. Januar 1905</i> |
| GA 38/4 | <i>Wirken innerhalb der Theosophischen Gesellschaft, 16. Januar 1905 – 31. Dezember 1912</i> |
| GA 38/5 | <i>Von der Gründung der Anthroposophischen Gesellschaft bis zur Eröffnung des Goetheanums, 1. Januar 1913 – 25. September 1920</i> |
| GA 38/6 | <i>Von der Eröffnung des Goetheanums bis zum Tod, 26. September 1920 – 30. März 1925</i> |

Daneben erscheinen natürlich weiterhin die anderen geplanten Bände der Gesamtausgabe.

Im Jahr 2021 sind das:

- | | |
|---------------------|--|
| GA 42 | <i>Bühnenbearbeitungen I. Dramen Edouard Schurés</i> |
| GA 68b | <i>Der Kreislauf des Menschen durch die Sinnes-, Seelen- und Geisteswelt. Öff. Vorträge in versch. Städten 1903–1910</i> |
| GA 70a | <i>Menschenseele, Schicksal und Tod. Öff. Vorträge während des Weltkriegs in versch. Städten 1914/15;</i> |
| GA 90c | <i>Theosophie und Okkultismus, Dreizehn Lehrstunden vornehmlich im Kreis bei Clara Motzkus, vmtl. 1903</i> |
| GA 244 | <i>Gesammelte Fragenbeantwortungen und Interviews</i> |
| GA K 1–10/57 | <i>Das architektonische Werk I: Die Goetheanumbauten und ihre Vorläufer</i> |

Wir sind nach der Hälfte des zehnjährigen Projekts zum Abschluss der Rudolf Steiner Gesamtausgabe weiter vital auf Spenden von Einzelpersonen, Einrichtungen und Stiftungen angewiesen, wenn die Gesamtausgabe vollständig erscheinen soll. Gerne informieren wir Sie mit diesem Jahresbericht über den Stand der Arbeiten und die Tätigkeit von Stiftung und Archiv.

Cornelius Bohlen (Stiftungsratspräsident) und David Marc Hoffmann (Archivleiter)



Correspondenz-Karte Rudolf Steiners an Fritz Lemmermayer, Wien, 13. Oktober 1888

Bericht Stiftung Rudolf Steiner Nachlassverwaltung

Ein Jahr der Unsicherheiten

Das Berichtsjahr 2020 war ein Jahr voller Höhen, Tiefen und Unsicherheiten. Im Schatten der weltweiten Wirkungen der Corona-Epidemie setzte die Stiftung ihre Arbeit am Zehnjahres-Projekt (2016–2025) des Abschlusses der Rudolf Steiner Gesamtausgabe fort.

Wie in diesem Heft nachzulesen ist, konnte die Edition der Gesamtausgabe mit der Herausgabe mehrerer Bände erneut grosse Fortschritte machen. Zugleich war nicht nur die Finanzierung des nun abgelaufenen Jahres über viele Monate ungesichert, sondern aufgrund fehlender Finanzmittel ist auch heute noch der geplante Abschluss der Gesamtausgabe bis zur Wiederkehr des 100. Todesjahres von Rudolf Steiner im Jahr 2025 in Frage gestellt. Dies ist eine hohe Belastung für die Archivleitung und die Mitarbeitenden im Archiv, weil die Stiftung nicht weiss, wie lange sie die geplanten Arbeitsstellen tatsächlich gewährleisten kann.

Auch wenn all diese Unsicherheiten gegenwärtig weiter bestehen, ist umso erfreulicher, dass, insbesondere auch durch einige unplanbare Einzelspenden, das Jahr 2020 zu guter Letzt finanziell ausgeglichen bewältigt werden konnte. Dafür danken wir ganz besonders allen Spenderinnen und Spendern, die die Erhaltung des Nachlasses von Rudolf Steiner und seine Veröffentlichung ermöglicht haben! Ebenso geht ein grosser Dank des Stiftungsrates an die Archivleitung, an die Herausgeber/innen und weiteren Mitarbeitenden im Archiv, die in dieser von Unsicherheiten geprägten Lage die Arbeit fortgeführt haben und nach fünf Jahren erfolgreich die erste Hälfte des Zehnjahresprojekts bewältigen konnten.

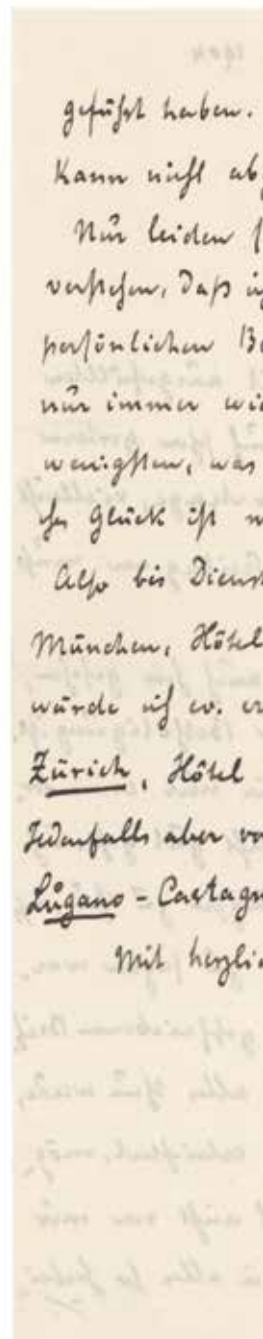
Was immer die ungewisse Zukunft bringen mag, die Stiftung wird sich wenigstens sagen können, dass sie nach besten Kräften versucht hat, die Veröffentlichung von Steiners Gesamtwerk zu einem durchdacht konzipierten Abschluss zu bringen.

Tätigkeit der Stiftungsorgane

Der Stiftungsrat tagte an zwei Jahressitzungen. Der operative Stiftungsratsausschuss, an welchem neu Martin Frei als Gast mitwirkte, konnte von seinen vier Sitzungen drei als Präsenzveranstaltungen durchführen und eine als Videokonferenz. Der Editionsrat hatte mehrere Sitzungen. Mit vielen Beratungen standen im Mittelpunkt der Arbeit des Jahres die Festlegung eines gültigen Editionplans der Gesamtausgabe für die zweite Hälfte des Projekts «Gesamtausgabe 2025» von 2021 bis 2025 und die Aktivitäten und Sorgen um die Spendengewinnung.

Der lebendige Austausch mit dem Kuratorium an der Jahresversammlung im April musste leider wegen der öffentlichen Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Epidemie ausfallen. Die Mitgliedschaft der Kuratoriumsmitglieder wurde daher ausserordentlich verlängert. Aus dem Kuratorium sind im Jahr 2020 altershalber Benedikt Marzahn und Stefano Pederiva mit Dank für ihre langjährige Mitwirkung an den Geschicken der Nachlassverwaltung ausgeschieden.

Am 18. Juli 2020 dann hat Benedikt Marzahn im 84. Lebensjahr die irdische Welt verlassen. Marzahn war in den frühen 60er-Jahren als junger Buchhandels- und Verlagskaufmann nach Dornach gekommen. Von 1964 bis 2002 leitete er den Rudolf Steiner Verlag, der damals wie das Archiv Bestandteil der Nachlassverwaltung war. Seine verlegerische Handschrift hat weite Teile der Gesamtausgabe geprägt. Darüber hinaus wirkte er viele Jahre aktiv als Mitglied des früheren Vereins und des Vorstands der Nachlassverwaltung. Seiner Lebensleistung, Integrität und immer humorvollen Menschlichkeit gedenken wir mit grossem Respekt.



Rückseite des Briefes
von Rudolf Steiner
an Anna Steiner aus
München, 11. April 1904

Aber alles das war notwendig und
gewendet werden.
Du mußt, liebe Anna. Sich zu
einer Lebensaufgabe haben, daß keine
weggründe mußt lauten. Ich kann
nicht sagen: ich will nicht leben, auch
so viele Menschen Glück nennen. Sol
ich nicht. Ich will bloß wirken.
tag, oder Mittwochabend bin ich in
deutscher Kaiser. Dann (am Mittwoch)
reist werden darf einen Brief in
Angustinerhof, Peterstraße 8.
am Freitag an: Hr. Adv. Günther Wagner
München, Schweiz.
Dein
Rudolf.

Ein Appell zum Abschluss der Rudolf Steiner Gesamtausgabe

Nachdem 25 Bände der Rudolf Steiner Gesamtausgabe von 2016 bis 2020 herausgegeben werden konnten, steht jetzt von 2021 bis 2025 die Edition von 35 weiteren Bänden zum Abschluss der Gesamtausgabe bevor. Der Editionsplan steht, die aufwendigen editorischen Arbeiten pro Band sind bis auf monatsgenaue Abschätzungen geplant. Ein Teil der benötigten finanziellen Mittel in Höhe von etwa CHF 2 Mio. ist bereits zugesagt, aber rund CHF 5 Mio. oder jährlich rund CHF 1 Mio. bis 2025 fehlen noch. Die Anthroposophische Gesellschaft am Goetheanum und die Landesgesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz haben dankenswerterweise zugesagt, mit einem grossen gemeinsamen Spendenaufruf an Einzelpersonen und Einrichtungen im Jahr 2021 die Arbeit zu unterstützen.

Nach Abschluss wird die Gesamtausgabe insgesamt ca. 450 Bände umfassen, mit einer dazugehörigen digitalen Edition aller eigenhändigen Notizbücher und Notizzettel. Die Vielfalt und Wandlungsphasen von Steiners Werk stehen in vieler Hinsicht erst am Anfang einer Forschung, die lebhaft Debatten zeigt. Steiner war in allen Phasen seines Lebens und Werkes ein Idealist, der nach einer geistig inspirierten, fruchtbaren Lebenspraxis strebte. Zahlreiche Einrichtungen, Gesellschaften, Zweige, Schulen und Bildungsstätten, Ärzte und Kliniken, Heime, Landwirtschaftsbetriebe und Unternehmen aller Art stützen sich auf Steiners Ideengut, das, wie immer man sich dazu stellt, längst ein Ferment des modernen geistigen Lebens bildet. Das Rudolf Steiner Archiv und die Edition der Gesamtausgabe erhalten allerdings weder von der öffentlichen Hand noch von der Anthroposophischen Gesellschaft reguläre wiederkehrende Beiträge. Es erstaunt immer wieder, wie viele Menschen, Vereinigungen und praktische Einrichtungen international Steiners Werk nutzen und wie wenige dagegen die Veröffentlichung dieses Werks fördern, damit es überhaupt studiert werden kann. Es besteht kaum ein Bewusstsein davon, dass ohne die Veröffentlichung von Steiners Werk, die von seinen Lebzeiten an bis heute ungebrochen fortgesetzt wurde, die allermeisten dieser aus der Anthroposophie hervorgegangenen freien Einrichtungen gar nicht existieren würden, von den Waldorfschulen über die anthroposophische Medizin bis zu biologisch-dynamischen Höfen und zahlreichen Unternehmen. Würden nur recht bescheidene Beiträge aus den zahlreichen Einrichtungen, die mit dem Ideengut Steiners arbeiten und oft über

beträchtliche Budgets verfügen, an das Rudolf Steiner Archiv fliessen, so wäre die Erhaltung und Herausgabe seines Gesamtwerks gesichert.

Gewiss, man wird einwenden können: Was geht Steiners Werk uns an? Wir haben so viele wichtigere Dinge zu tun. Können nicht andere dies finanzieren oder zukünftige Generationen die Arbeit machen? Man wird sich dann aber darüber im Klaren sein müssen, dass eine genügend vollständige Erschliessung von Steiners Gesamtwerk für unabsehbare Zeit unbefriedigendes Stückwerk bleiben wird und die Kosten für etwaige weitere Teileditionen viel teurer werden müssen, weil die erforderliche Infrastruktur und Ressourcen über viel längere Zeiträume aufrechtzuerhalten und zu finanzieren sind.

Der Stiftungsrat appelliert eindringlich an Einzelpersonen, Einrichtungen und die Öffentlichkeit, von 2021 bis 2025 die Herausgabe und den Abschluss der Rudolf Steiner Gesamtausgabe mit wiederkehrenden Beiträgen oder Legaten zu unterstützen, damit Rudolf Steiners Werk vollständig erschlossen und studiert werden kann.

Cornelius Bohlen, Präsident des Stiftungsrats

Bericht Rudolf Steiner Archiv

Archiv

Archivbenutzung: Das Jahr 2020 war auch im Rudolf Steiner Archiv geprägt von der Corona-Pandemie und ihren Folgen für das soziale und kulturelle Leben, die Nutzung des Archivs war entsprechend eingeschränkt, der Lesesaal während des Lockdowns im Frühjahr zeitweilig geschlossen. Dennoch kamen über das Jahr hinweg Besucherinnen und Besucher, die unsere Präsenzbibliothek konsultierten sowie an die fünfzig Forschende überwiegend aus der Schweiz und Deutschland, aber auch aus Frankreich, Italien, Argentinien, Tschechien und Schweden in das Archiv.

Sie recherchierten zum Teil über mehrere Tage zu den folgenden Personen und Themen:

Rudolf Steiners medizinische Schriften / Heileurythmie / Textentwicklung der Mysteriendramen / Korrespondenz Drs. Župić und Matijević / Krankenangaben Rudolf Steiners (Wegman, Noll) / Pfingstvorträge 1920 / Alfred Jeremias und Rudolf Steiner / Entwicklungslinie Anthroposophische Gesellschaft und Bauverein / Instruktionsstunde Misraim-Dienst / Vortrag 1. Oktober 1916 / Klassenstunden / Skizze 4495 / Koberwitz 1924 / Richard Seebohm / Bewusstseinsseele / Schriften Herman Grimm / Heilpädagogischer Kurs / Feier von Haeckels 60. Geburtstag / Andrej Belyj / Grundsteinspruch / Torffasergewinnung / Anthroposophischer Hochschulkurs / Ernavan Deventer / Planetensiegel und Kleinodienkunst / Vortrag 1. Februar 1911 / Misraim-Maurerei / Mitglieder der Esoterischen Schule / Organische Architektur / Rudolf Steiner und die Futurum AG / Rudolf Steiner und Oswald Spengler / Vorträge Oktober 1907 / Jan Stuten / Hendrika Hollenbach / Werkbiografie Rudolf Steiner 1920 / Sprachgestaltung / Drei- und Viergliederung des Menschen / G. H. Fridkyn / «Lila Frauen» / Landschaften als Ausdruck von Planetenwirksamkeiten / Eurythmie und ihre Grundelemente / Rudolf Steiners Novalis-Lektüre / Ludwig Jacobowski / Notizbuch 34 / Protokoll der 3. ausserordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins des Goetheanum / Bologna-Vortrag, 8. April 1911 / Valentin Tomberg / Theo Faiss / Esoterischer Jugendkreis / Konstitutionsgeschichte der AAG / Zeitschriften zur anthroposophischen Medizin / Tatjana Kisseleff

Neuzugänge (in Auswahl): 22 Briefe und Telegramme Rudolf Steiners an Joseph Kürschner (1883–1892) sowie Briefe von Karl Julius Schröer und Lou von Salomé an Joseph Kürschner / Brief Rudolf Steiners an Ernst Uehli vom 22.2.1920 / Briefe und Rundbriefe aus dem anthroposophischen Umfeld (1924–1969) / Verschiedene Vortragsnachschriften, Korrektorexemplare und Erstausgaben von Vorträgen Rudolf Steiners / Annotiertes Exemplar von Wie erlangt

«Ich bin immer wieder erstaunt, dass – trotzdem einem so vieles in diesen Vorträgen längst bekannt ist – doch wieder Neues auftaucht, und sei es nur in einer kleinen Nebenbemerkung, die einen Teilaspekt erhellt. Ich bin gespannt auf die weiteren Bände, die noch kommen. Ihnen und allen Ihren Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön für die grosse Arbeit.»

Aus der Zuschrift eines Lesers über GA 80b, *Das Innere der Natur und das Wesen der Menschenseele*, öffentliche Vorträge 1920–1923.

man Erkenntnisse der höheren Welten?, 1910 / Mitgliedskarte sowie weitere Dokumente und Spruchabschriften von Lilian Hamilton / Kleinodien: Brosche und Amethyst-Ring / Leintuch mit Initialen M v S / Fotoalbum mit 132 s/w-Fotos der Kindheitsorte Rudolf Steiners / Porträtfotos u. a. von Flossy Leinhas, Jan und Christiaan Stuten, Delia Reinhardt / Ansichtskarten und Vintage Prints des 1. Goetheanums / Nachlass Hans Niederhäuser / Typoskripte Walter Johannes Stein / Maschinenschriftliche Notizen von Karl H. W. Stockmeyer zur Arbeitsgruppe Malsch / Waldorf-Bücherei, 1.–29. Reihe in Buntpapier-Schubern / Diverse Buchgeschenke und Büchernachlässe

Edition

Das Projekt zur Vollendung der Gesamtausgabe steht nun in der Halbzeit. Nach fünf Jahren engagierter Arbeit liegen 25 Neuerscheinungen vor, darunter fünf Bände Schriften/Aufsätze, acht Bände öffentliche Vorträge, sieben Bände Mitgliedervorträge, zwei Bände zur sozialen Dreigliederung und zwei zum Goetheanumbau. Bis zum Erreichen des Projektziels 2025 stehen noch 35 Bände aus, darunter auch zwei umfangreiche digitale Publikationen der *Notizbücher* (eGA 47) und *Notizzettel* (eGA 48), sechs Bände Briefe, sechs Bände öffentliche Vorträge, drei Bände zum künstlerischen Werk sowie die Niederschriften für Helmuth und Eliza von Moltke. Mit einem Editionsteam, das mittlerweile neun Personen umfasst, sollte die Vollendung der Gesamtausgabe bis 2025 sowohl bezüglich zeitliche Ressourcen als auch fachliche Kompetenzen gewährleistet sein.

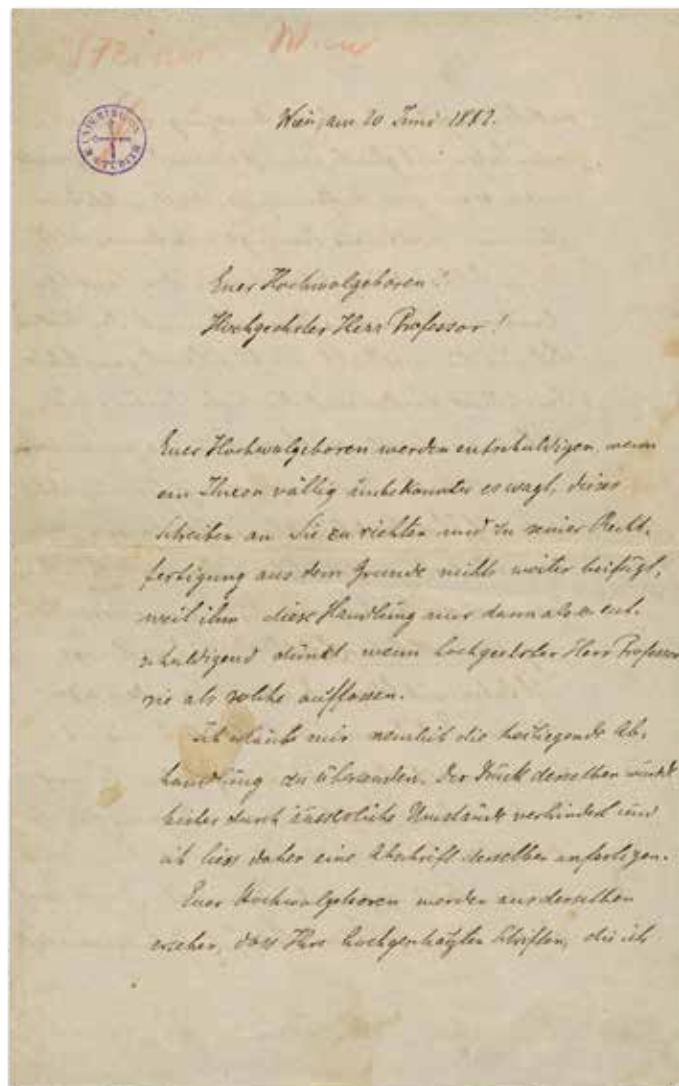
Die Startplanung von 2016 sah 53 Bände vor. Aus Umfangsgründen sind zwei Bände weggefallen und drei Bände hinzugekommen, aus inhaltlichen Gründen sind fünf weitere Bände nötig geworden. Zusätzlich ist zum Abschluss neu auch ein Geleitband zur Gesamtausgabe mit orientierenden werkbioграфischen Angaben vorgesehen, der neben Erläuterungen zur Geschichte der Gesamtausgabe eine ausführliche Bibliografie zu allen erschienenen Bänden sowie Verzeichnisse und Register enthält.

Folgende Bände sind aus Umfangsgründen hinzugekommen:

GA 68d Das Wesen des Menschen im Lichte der Geisteswissenschaft, Ca. 40 Vorträge in verschiedenen Städten 1905–1910 (bereits erschienen)

GA 80c Die anthroposophische Geisteswissenschaft und die großen Zivilisationsfragen der Gegenwart, Neun öffentliche Vorträge in den Niederlanden 1921–1922 (bereits erschienen)

GA 90b Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis II: Theosophie, Christologie und Mythologie, Frühe Vortragsreihen und Einzelvorträge für Mitglieder in Berlin und anderen Städten 1905–1906 (bereits erschienen)



Rudolf Steiner an Friedrich Theodor Vischer, Wien, 20. Juni 1882

Folgende Bände sind aus inhaltlichen Gründen hinzugekommen:

GA 18a Welt- und Lebensanschauungen im neunzehnten Jahrhundert (1900/1901)

GA 90c Theosophie und Okkultismus, Fünfzehn «Lehrstunden» vornehmlich im Kreis bei Clara Motzkus, Berlin, vermutlich aus dem Jahr 1903

GA 244 Gesammelte Fragenbeantwortungen und Interviews

GA 265a Lehr- und Instruktionsstunden für Angehörige der erkenntniskulturellen Abteilung der Esoterischen Schule 1904–1914

GA K 26b Rudolf Steiner / Edith Maryon: Eurythmiefiguren aus der Entstehungszeit (bereits erschienen)

GAGB Geleitband zur Gesamtausgabe

Neuerscheinungen: Im Rahmen des Abschlusses der Gesamtausgabe sind im Jahr 2020 fünf neue Bände erschienen:



GA 46 Nachgelassene Abhandlungen und Fragmente 1879–1924. Dieser Band enthält eine von den Herausgebern vorgenommene Auswahl und Zusammenstellung nachgelassener Texte Rudolf Steiners: 143 Abhandlungen und Fragmente aus allen Schaffensperioden von der ersten schriftstellerischen Tätigkeit 1879 bis 1924, kurz vor seinem Tod, beginnend mit der Bearbeitung von Fichtes «Wissenschaftslehre» bis zu einem Aufsatz über «Naturvorgänge und Heilungen». Damit präsentiert das Rudolf Steiner Archiv den Lesern die letzten noch nicht publizierten zusammenhängenden Texte von Rudolf Steiners Hand.

GA 68a Über das Wesen des Christentums. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1903–1910. Der Band umfasst frühe öffentliche theosophische Vorträge Rudolf Steiners, die zwischen 1903 und 1910 außerhalb Berlins gehalten wurden. Er enthält Vorträge, die religiösen Fragen gewidmet sind, die also Fragen zur Bibel, zu den Evangelien, zur Weisheit in den Religionen und Ähnliches behandeln (dazugenommen wurden noch einige bisher nicht publizierte bzw. nicht in der Gesamtausgabe enthaltene themenverwandte Mitgliedervorträge aus demselben Zeitraum, 1903–1910). Eine thematische Fortsetzung finden die hier zusammengestellten Vorträge im Band GA 69c *Neues Christus-Erleben*, der die betreffenden Vorträge ab 1910 und bis 1914 enthält.



GA 80c Die anthroposophische Geisteswissenschaft und die großen Zivilisationsfragen der Gegenwart. Neun öffentliche Vorträge in den Niederlanden, 1921–1922. Der Band GA 80c enthält alle noch nicht publizierten öffentlichen Vorträge von zwei Reisen Rudolf Steiners in die Niederlande, die erste im Februar/März 1921 – es war zugleich die erste in ein nicht deutschsprachiges Land nach dem Ende des Ersten Weltkriegs –, die zweite im Oktober/November 1922. Weitere Vorträge dieser beiden Reisen sind bereits in den Bänden GA 304 und GA 297a erschienen. Ergänzt werden die Vorträge durch einen Reisebericht Rudolf Steiners sowie weitere Erinnerungsberichte und Notizbucheinträge Steiners.

GA 250 Zur Geschichte der Deutschen Sektion der Theosophischen Gesellschaft 1902–1913. Vorträge, Ansprachen, Berichte und Protokolle. Dieser Band ist nach GA 252 (*Zur Geschichte des Johannesbau-Vereins und des Goetheanum-Vereins*) der zweite erschienene Band einer Trilogie zur Gesellschaftsgeschichte (GA 250–252). Er widmet sich dem theosophischen Abschnitt von 1902 bis 1913. Dem für diesen Band ausgewählten Material aus den Jahren 1902 bis 1913 wurde ein bislang im Rahmen der Rudolf Steiner Gesamtausgabe noch nicht publizierter Vortrag vom 25. September 1920 vorangestellt, in dem Rudolf Steiner auf die behandelte Phase der Gesellschaftsentwicklung zurückblickt. Gegen Ende des Bandes findet sich der wichtige autobiografische Vortrag vom 4. Februar 1913, in dem Rudolf Steiner vor dem Hintergrund der damals kursierenden Behauptungen, er sei ein «Jesuitenzögling», ausführlich seine Kindheit und Jugendzeit schildert. Dieser Vortrag war bislang nur in der ersten und zweiten Auflage der Briefausgabe (1948, 1953/55) abgedruckt, nicht jedoch in den späteren, im Rahmen der Gesamtausgabe erschienenen Auflagen. Er ist mit der Aufnahme in GA 250 nun also erstmals auch in der Rudolf Steiner Gesamtausgabe enthalten.

GA 332b Zu sozialen und wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart. *Ansprachen, Vorträge und Wortmeldungen 1919–1924.* Der Band GA 332b enthält bisher nicht in die Gesamtausgabe eingegangene Vorträge und Beiträge Rudolf Steiners aus nichtöffentlichen Veranstaltungen im Rahmen der sozialen Dreigliederungsbewegung, welche eine gerechte Nachkriegsordnung auf Grundlage der jeweils autonomen Bereiche des freien Wirtschafts-, Rechts- und Geisteslebens anstrebte. Im ersten Teil werden die Vorträge, Ansprachen und Redebeiträge innerhalb der politischen und kulturellen Dreigliederungsbewegung dokumentiert, angefangen mit den Gesprächen im Januar 1919 in Dornach, die auf Initiative von Roman Boos, Hans Kühn und Emil Molt zustande kamen und in denen sowohl die Dreigliederungsbewegung als auch die Waldorfschule ihren Ursprung haben. Der aus diesem Zusammenhang entstandene Aufruf «An das deutsche Volk und an die Kulturwelt!» sowie die von Rudolf Steiner verfassten Dreigliederungsflugblätter sind hier in ihrem Entstehungszusammenhang nach den Erstdrucken wiedergegeben. Der zweite Teil des Bandes umfasst Redebeiträge Rudolf Steiners im Kontext der wirtschaftlichen Dreigliederungsinitiativen, die ganz konkret zur Gründung der Unternehmensgruppen «Der Kommende Tag AG» in Deutschland und «Futurum AG» in der Schweiz führten. Mit dem nun vorliegenden Band GA 332b *Zu sozialen und wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart* ist die sechzehn Bände umfassende Reihe zur Dreigliederung und wirtschaftlichen Fragen innerhalb der Gesamtausgabe (GA 328–341) abgeschlossen.



Archivmagazin Nr. 10/2020. Schwerpunkt: Zur Biografie Rudolf Steiners. Das neue Archivmagazin widmet sich schwerpunktmäßig biografischen Themen. Es geht dabei unter anderem um Steiners Umgang mit Büchern und seiner Bibliothek, um seine Begegnung mit dem kranken Nietzsche und um Fragen zur Konstitution der Anthroposophischen Gesellschaft. Erstmals integral publiziert ist hier das Reisetagebuch Rudolf Steiners mit den Eintragungen zu der gemeinsam mit seiner Frau Anna 1901 unternommenen Reise von Berlin über Nürnberg und München nach Österreich zu seinen Eltern. Die um Abbildungen und Dokumente ergänzten Beiträge ermöglichen eine weitere Erschließung von Rudolf Steiners Biografie.



Neuaufgaben: Neben den Neuausgaben werden vergriffene Bände innerhalb der Gesamtausgabe regelmässig neu aufgelegt, entweder als unveränderte Nachdrucke, als korrigierte Nachdrucke oder bei Bedarf auch als vollständig überarbeitete Neuaufgaben. Während der ersten Projekthälfte (2016–2020) sind über 40 vergriffene Bände wiederaufgelegt worden. Im Jahr 2020 wurden folgende aufwendig neu bearbeitete Bände publiziert:

GA 270 Esoterische Unterweisungen für die erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum. *Neunzehn Stunden und sieben Wiederholungsstunden, gehalten in Dornach zwischen dem 15. Februar und 20. September 1924, sowie vier Einzelstunden, gehalten in Prag, Bern und London im April und August 1924.* Die bisher in vier großformatigen Sonderdruck-Bänden innerhalb der Rudolf Steiner Gesamtausgabe publizierten Klassenstunden sind nun mit der vierten Auflage 2020 erstmals in einem Band und im normalen Format der GA-Bände erschienen. Da der Text für diese Ausgabe vollständig neu gesetzt wurde, bot sich die Gelegenheit, den gesamten Korpus noch einmal zu überprüfen und die Hinweise den neuen Editionsrichtlinien entsprechend zu überarbeiten. Die Textredaktion der Ausgabe von 1992/2008 wurde mit wenigen – in den Hinweisen nachgewiesenen – Änderungen übernommen. Die Hinweise wurden inhaltlich ergänzt; besonderer Wert wurde darauf gelegt, die bisherigen Hinweise zu Textunterschieden und redaktionellen Eingriffen «ausgabendifferenziert» nachzuweisen und entsprechend zu überarbeiten.

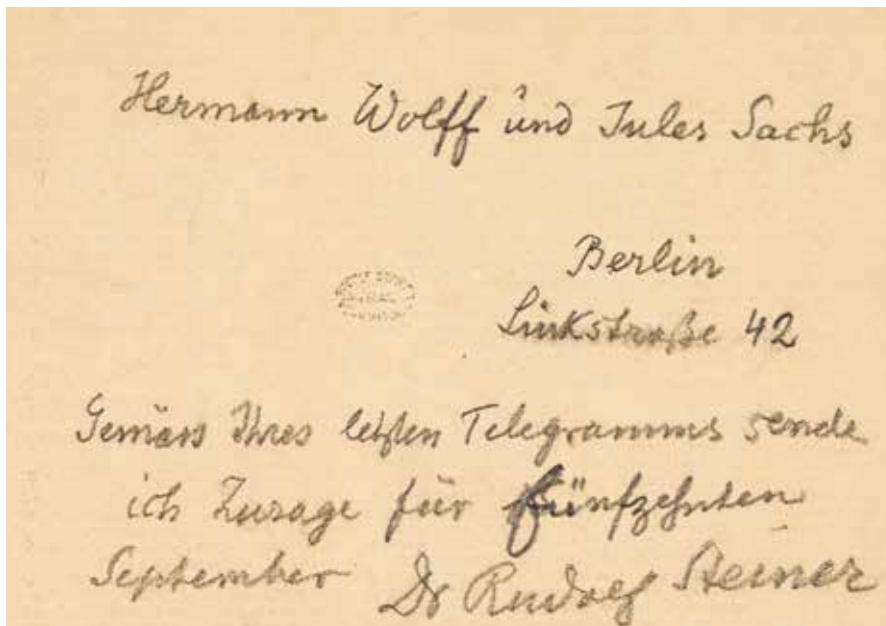


GA 312 Geisteswissenschaft und Medizin (erster Ärztekurs). *Zwanzig Vorträge, gehalten in Dornach 1920 vor Ärzten und Medizinstudierenden.* Zum 100-Jahr-Jubiläum des ersten Ärztekurses wurde 2020 eine vollständig überarbeitete Neuaufgabe des Bandes *Geisteswissenschaft und Medizin* (GA 312) vorgelegt. Für die Neuaufgabe wurde der Text der letzten Auflage vollständig mit den Textgrundlagen, also mit dem Stenogramm Helene Finckhs und deren maschinenschriftlicher Übertragung desselben, verglichen. Hinzu kam ein Vergleich mit früheren



Auflagen, insbesondere mit der ersten, dritten und vierten, um feststellen zu können, auf welche Auflage geänderte Wortlaute zurückgehen. Die nun erschienene, überarbeitete und erweiterte achte Auflage bewahrt die fachlich begründeten Redaktionen im bisherigen Wortlaut, was bei jeder dieser Änderungen erwogen werden musste, und hat gleichzeitig in Übereinstimmung mit den neuen Editionsrichtlinien den ursprünglichen Text von Helene Finckh weitestgehend wiederhergestellt. Neu enthält der Band auch die Wandtafelzeichnungen zum Kurs.

GA 320 Erster Naturwissenschaftlicher Kurs. Licht, Farbe, Ton – Masse, Elektrizität, Magnetismus. Geisteswissenschaftliche Impulse zur Entwicklung der Physik, Band I. Zehn Vorträge, gehalten für das Lehrerkollegium der Waldorfschule in Stuttgart, 1919 –1920, Fragenbeantwortungen 1905–1921 u.a. Die Anfrage zu dem naturwissenschaftlichen Kurs kam aus dem Lehrerkollegium der wenige Monate zuvor gegründeten Waldorfschule in Stuttgart. Aus der Beschaffenheit der überlieferten Mitschriften, mit Lücken und nicht sicher rekonstruierbaren Passagen, geht deutlich hervor, dass es sich nicht um vorbereitete oder gar ausgearbeitete Vorträge handelte, sondern um eine Art Zwiegespräch mit den Teilnehmenden und den durchgeführten Experimenten, was schwierig zu protokollieren oder eben mitzuschreiben war. – Die letzte gründliche Bearbeitung des «Lichtkurses» stammte vom Anfang der 1970er-Jahre und entsprach nicht mehr dem gegenwärtigen Stand der Editionsrichtlinien. Die an dem Originaltext vorgenommenen Glättungen und Umstellungen wurden rückgängig gemacht, um die Authentizität von Steiners Ausführungen zu verdeutlichen. Die nun hergestellte Textgestalt zeigt, wie Steiner um Formulierungen gerungen hat, manchmal holprige Sätze formuliert, ergänzt und verbessert hat. Damit kommt die seminaristische, vorläufige und tastende Art dieser Darstellung gut zum Ausdruck.



Rudolf Steiners Telegrammentwurf von Anfang August 1921 an die Konzertagentur Wolff & Sachs mit der Zusage für den ersten seiner vielen von der Agentur organisierten Vorträge in Berlin vom 15. September 1921

«We Treasure Our Lucid Dreams», Installationsansicht, Garage Museum of Contemporary Art, Moskau 2020, Foto: Alexej Narodizkij, © Garage Museum of Contemporary Art



Ausstellung

Ausstellungen im Rudolf Steiner Archiv / Haus Duldeck 2020:

20. Januar 2020 – 20. November 2020

Der geschnittzte Rahmen (geschnittzte Rahmen von Künstlern, Architekten und Schreibern).

Externe Ausstellungen mit Leihgaben aus dem Rudolf Steiner Archiv 2020

31. Januar 2020 – 9. September 2020

Moskau, Russische Föderation, Garage Museum of Contemporary Art: **«We Treasure Our Lucid Dreams.» The Other East and Esoteric Knowledge in Russian Art 1905–1969**

Nach einer zweijährigen Forschungstätigkeit zusammen mit dem Kunstkritiker Alexej Ulko und der Künstlerin Alexandra Sucharewa hat das Garage Museum, eine private Kulturinstitution, die Ausstellung «We treasure our lucid dreams» eröffnet, die das auf spiritueller Erfahrung und Erkenntnissuche basierende Kunstschaffen vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Stalin-Ära in den Mittelpunkt stellt. Der Titel geht auf ein Gedicht von Andrej Belyj an Sergej Solowjow zurück. Die Schau zeigt anhand verschiedener Künstlerbiografien – darunter das Schicksal der Künstlerin und Anthroposophin Rimma Nikolajewa –, wie die Kunst der esoterischen Kreise in Russland nach einer anfänglichen Blütezeit immer stärker eingeschränkt und schließlich vernichtet wurde. Das Rudolf Steiner Archiv hat dem Museum Gouaches von Andrei Belyj, Kohlezeichnungen von Assja Turgenieff, das Gemälde «Das letzte Abendmahl» von Margarita Woloschina, ein Modell vom ersten Goetheanum, Wandtafelzeichnungen von Rudolf Steiner und historische Fotos zur Verfügung gestellt. Unter den Veranstaltungen, die die Ausstellung begleiteten, wurde auch Eurythmie aufgeführt; auch die Eurythmiefiguren waren zu sehen.

30. Mai 2020 – 21. Februar 2021

Dresden, Deutschland, Deutsches Hygiene-Museum: **Future Food. Essen für die Welt von morgen**
Die Ausstellung «Future Food. Essen für die Welt von morgen» im Deutschen Hygiene-Museum eröffnete einen weiten Dialog über Ernährung. Die Ausstellung wollte nicht nur Bewusstsein für ein komplexes Thema schaffen, sondern auch zeigen, dass unsere eigene Wahl eine Rolle spielt und Auswirkungen hat, wie stark unsere Ernährung aber zugleich von politischen Entscheidungen und von der wirtschaftlichen Präsenz der großen Lebensmittelkonzerne beeinflusst wird. Das Rudolf Steiner Archiv hat historische Dokumente, Notizzettel Rudolf Steiners über biodynamische Präparate und eine seiner Wandtafelzeichnungen zum Landwirtschaftlichen Kurs ausgeliehen.

Dr. David Marc Hoffmann, Archivleiter

Stand März 2021

Abschlussplanung Rudolf Steiner Gesamtausgabe (2016–2025)

An dieser Stelle im Jahresbericht wird regelmässig der aktuelle Stand der Editionsarbeit zur Vollendung der Gesamtausgabe dokumentiert.

GA 1f	<i>Edition der Naturwissenschaftlichen Schriften Goethes in der Weimarer Ausgabe (1891–1896)</i> erschienen 2017
GA 18a	<i>Welt- und Lebensanschauungen im neunzehnten Jahrhundert (1900/1901)</i>
GA 37	<i>Das lebendige Wesen der Anthroposophie. Aufsätze zur Geschichte der anthroposophischen Bewegung und der anthroposophischen Gesellschaft 1902–1925; mit Nachträgen zum gesamten Aufsatzwerk Rudolf Steiners (GA 29–37)</i> erschienen 2019
GA 38	<i>Briefe 1881–1925</i> 6 Bände; GA 38/1 erscheint 2021
GA 41a	<i>Übersetzungen und freie Übertragungen aus dem Alten und Neuen Testament</i> erschienen 2018
GA 41b	<i>Übersetzungen und freie Übertragungen verschiedener Werke. Helena Petrowna Blavatsky: Der Schlüssel zur Theosophie (1889) und Theosophisches Glossarium (1892); Das Traumlied des Olaf Åsteson; Der Sonnengesang des Franziskus von Assisi u. a.</i> erschienen 2018
GA 42	<i>Bühnenbearbeitungen I. Dramen Edouard Schurés: «Das Heilige Drama von Eleusis», «Die Kinder des Lucifer», «Die Seelenhüterin» und Vorreden zu deutschen Schuré-Ausgaben</i> erschient 2021
GA 43	<i>Bühnenbearbeitungen II. Die Oberuferer Weihnachtsspiele nach der Ausgabe von Karl Julius Schröer, bearbeitet, ergänzt und dramaturgisch eingerichtet von Rudolf Steiner</i>
GA 46	<i>Nachgelassene Abhandlungen und Fragmente 1879–1924</i> erschienen 2020
GA 47	<i>Notizbücher</i>
GA 48	<i>Notizzettel</i>
eGA 47	<i>Digitale Edition sämtlicher Notizbücher (Erschliessung der Notizbücher und Notizzettel durch vollständiges Einscannen und Transkribieren. Synoptische Wiedergabe des jeweiligen Notizbuchs bzw. Zettels als Abbildung und als zeilenidentische Transkription)</i>
eGA 48	<i>Digitale Edition sämtlicher Notizzettel (Erschliessung wie eGA 47)</i>
GA 49	<i>Niederschriften für Helmuth und Eliza von Moltke, 1904–1924</i>
GA 68a	<i>Über das Wesen des Christentums. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1903–1910</i> erschienen 2020
GA 68b	<i>Der Kreislauf des Menschen durch die Sinnes-, Seelen- und Geisteswelt. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1903–1910</i> erschient 2021
GA 68c	<i>Goethe und die Gegenwart. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1889–1912</i> erschienen 2017
GA 68d	<i>Das Wesen des Menschen im Lichte der Geisteswissenschaft. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten, 1905–1910</i>



2016–2020 erschienene Bände

GA 69d	<i>Tod und Unsterblichkeit im Lichte der Geisteswissenschaft.</i> Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1910–1914 erschienen 2017
GA 69e	<i>Geisteswissenschaft und die geistigen Ziele unserer Zeit.</i> Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1910–1914 erschienen 2017
GA 70a	<i>Menschenseele, Schicksal und Tod,</i> Öffentliche Vorträge 1914/15 erscheint 2021
GA 70b	<i>Wege zur Erkenntnis der ewigen Kräfte der Menschenseele,</i> Öffentliche Vorträge 1915/16
GA 71a	<i>Seelenunsterblichkeit, Schicksalskräfte und menschlicher Lebenslauf,</i> Öffentliche Vorträge 1916/17
GA 71b	<i>Der Mensch als Geist- und Seelenwesen,</i> Öffentliche Vorträge 1918
GA 80a	<i>Das Wesen der Anthroposophie.</i> Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1922 (Wolff & Sachs-Tourneen) erschienen 2019
GA 80b	<i>Das Innere der Natur und das Wesen der Menschenseele.</i> Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1920–1923 und öffentliche Vorträge während des Berliner Hochschulkurses 1922 erschienen 2020
GA 80c	<i>Die anthroposophische Geisteswissenschaft und die grossen Zivilisationsfragen der Gegenwart.</i> Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten, 1921–1922 erschienen 2020
GA 85	<i>Nachtragsband:</i> Einzelne öffentliche Vorträge I
GA 86	<i>Nachtragsband:</i> Einzelne öffentliche Vorträge II
GA 87	<i>Antike Mysterien und Christentum.</i> Vierundzwanzig Vorträge über das Christentum als mystische Tatsache in der «Theosophischen Bibliothek» Berlin, 1901/02 erschienen 2019
GA 90a	<i>Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis I.</i> Mitgliedervorträge in Berlin 1903–1904 erschienen 2018
GA 90b	<i>Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis II.</i> Mitgliedervorträge in Berlin und verschiedenen Städten 1905 erschienen 2018
GA 90c	<i>Theosophie und Okkultismus, Dreizehn «Lehrstunden»,</i> vmtl. 1903 erscheint 2021
GA 91	<i>Kosmologie und menschliche Evolution.</i> Farbenlehre. Private Lehrstunden für Marie und Olga von Sivers aus den Jahren 1904 und 1905 erschienen 2018
GA 111	<i>Einführung in die Grundlagen der Theosophie.</i> Zwei Vortragszyklen aus den Jahren 1907 und 1909 erschienen 2018
GA 117a	<i>Das Johannesevangelium und die drei anderen Evangelien.</i> 11 Mitgliedervorträge vom 3.–15. Januar 1910, Stockholm erschienen 2018
GA 244	<i>Gesammelte Fragenbeantwortungen und Interviews</i> erscheint 2021
GA 246	<i>Nachtragsband:</i> Einzelne Mitgliedervorträge I
GA 247	<i>Nachtragsband:</i> Einzelne Mitgliedervorträge II
GA 250	<i>Vorträge und Ansprachen zur Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft I:</i> Deutsche Sektion der Theosophischen Gesellschaft 1902–1912 erschienen 2020
GA 251	<i>Vorträge und Ansprachen zur Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft II:</i> Anthroposophische Gesellschaft 1912–1924
GA 252	<i>Vorträge und Ansprachen zur Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft III:</i> Zur Geschichte des Johannesbau-Vereins und des Goetheanum-Vereins 1911–1924 erschienen 2019
GA 265a	<i>Lehr- und Instruktionsstunden für Angehörige der erkenntniskultischen Abteilung der Esoterischen Schule 1904–1914</i>
GA 277a	<i>Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie,</i> Vorträge und Ansprachen 1911–1919
GA 277b	<i>Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie,</i> Vorträge und Ansprachen 1919–1922
GA 277c	<i>Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie,</i> Vorträge und Ansprachen 1922–1924
GA 288	<i>Architektur, Plastik und Malerei des Ersten Goetheanum.</i> Vorträge in Dornach bis zur Eröffnung des Goetheanum (Sept. 1920) erschienen 2016
GA 289	<i>Der Baugedanke des Goetheanum.</i> Vorträge nach der Eröffnung des Goetheanum (Sept. 1920) erschienen 2017
GA 332b	<i>Vorträge und Ansprachen zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen.</i> erschienen 2020
GA 336	<i>Die grossen Fragen der Zeit und die anthroposophische Geisterkenntnis.</i> Vorträge zur Sozialen Frage erschienen 2019
GA K 1–10/57	<i>Das architektonische Werk I:</i> Die Goetheanumbauten und ihre Vorläufer erscheint 2021
GA K 27–43	<i>Das architektonische Werk II:</i> Nutz- und Wohnbauten in Dornach und anderen Orten
GA K 26b	<i>Eurythmiefiguren aus der Entstehungszeit</i> erschienen 2018
GA K 48	<i>Das zeichnerische Werk</i>
GA GB	<i>Geleitband zur Gesamtausgabe</i>

Erfolgsrechnung 2020 und Bilanz per 31.12.2020 (in CHF)

mit Vorjahresvergleich und Budget

Erfolgsrechnung

	Budget 2021	2020	2019
Verkäufe	30'000	27'345	38'744
Lizenzen	40'000	50'933	46'102
Dienstleistungen	15'000	20'022	18'088
Spenden *	200'000	285'150	196'016
Projektbeiträge	1'280'000	1'124'707	760'090
Mieteinnahmen	145'000	125'966	153'847
Erträge	1'710'000	1'634'123	1'212'886
Löhne und Gehälter	-1'110'000	-1'055'942	-949'401
Sozialleistungen	-170'000	-170'849	-154'288
Waren und Dienstleistungen	-135'000	-152'312	-127'388
Betriebskosten	-90'000	-96'276	-110'191
Werbeaufwand	-15'000	-1'785	-7'933
Verwaltungskosten	-10'000	-16'707	-20'319
Liegenschaftskosten	-64'000	-56'965	-59'073
Aufwand	-1'594'000	-1'550'837	-1'428'595
Ergebnis vor F+A	116'000	83'287	-215'709
Abschreibungen	-65'000	-70'418	-70'000
Finanzerfolg	-45'000	-37'372	-39'720
a.O.		1'214	1013.4
Vermächtnisse		18'424	330'000
Ergebnis	6'000	-4'864.47	5'585

Bilanz

	2020	2019
Flüssige Mittel	607'006	798'280
Kurzfristige Forderungen	143'826	58'123
Umlaufvermögen	750'832	856'403
Finanzanlagen	8	8
Mobile Sachanlagen	25'003	20'852
Immobilien	4'707'001	4'744'971
Anlagevermögen	4'732'012	4'765'831
AKTIVEN	5'482'844	5'622'234
Kurzfristiges Fremdkapital **	606'784	741'311
Hypothekendarlehen ***	2'500'000	2'500'000
Diverse Darlehen	20'000	20'000
Langfristiges Fremdkapital	2'520'000	2'520'000
Stiftungskapital bei Gründung	50'000	50'000
Stiftungskapital aus Vorträgen	2'310'923	2'305'338
Jahresgewinn/-verlust	-4864	5'585
Eigenkapital per 31.12	2'356'059	2'360'923
PASSIVEN	5'482'844	5'622'234

* Die Position Fonds Kulturerbe (Mitgliederspenden der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz) wurde mit dem Abschluss 2019 in die Position allgemeine Spenden integriert.

** Inkl. CHF 282'500 für zukünftige Herausgaben (Vorjahr: CHF 370'000) und CHF 289'000 für zukünftige Aufwände

*** Inkl. der unterjährig kündbaren Hypotheken

Kommentar zur Jahresrechnung 2020

Die Erfolgsrechnung 2020 zeigt einmal mehr ein ausgeglichenes Ergebnis der Einnahmen und Ausgaben. Gegenüber dem Vorjahr gab es einige Verschiebungen, die sich in der Erfolgsrechnung bemerkbar machen. So sind die Verkäufe deutlich zurückgegangen, was im Wesentlichen auf die zeitweise Schliessung des Hauses Duldeck im Zusammenhang mit den Massnahmen der Pandemie zurückzuführen ist. An dem leichten Anstieg der Lizenzeinnahmen ist zu sehen, dass der Buchverkauf durch den Rudolf Steiner Verlag insgesamt zugenommen hat.

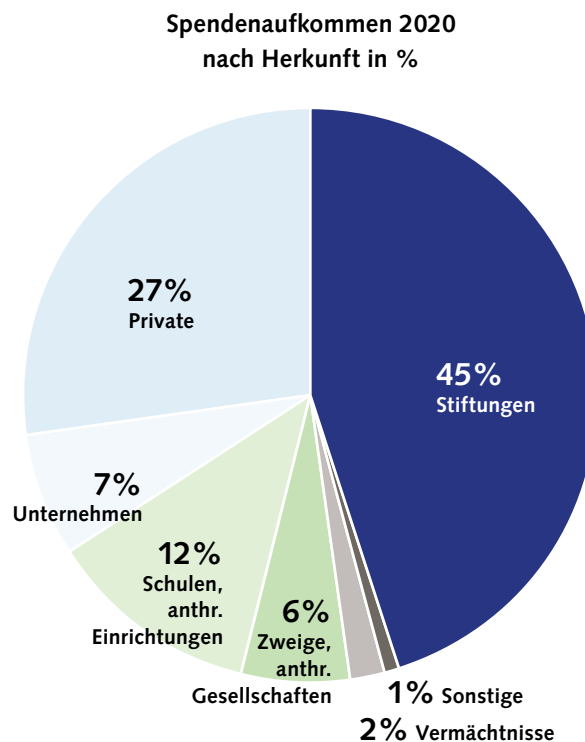
Am wesentlichsten auf der Ertragsseite ist die Zunahme der freien Spenden und der Spenden für den Abschluss der Rudolf Steiner Gesamtausgabe, die zusammen um rund CHF 337'000 zugenommen haben. Im Gegenzug gab es in diesem Jahr keine neuen Zuwendungen aus Legaten, sodass der Spendenzuwachs dringend nötig war. Auf ähnlich hohe Spenden ist die Rudolf

Steiner Nachlassverwaltung auch im Jahr 2021 angewiesen, wenn die Rudolf Steiner Gesamtausgabe bis 2025 abgeschlossen werden soll.

Die Darstellung des Spendenaufkommens nach Herkunft zeigt, dass Stiftungen und Private mehr als zwei Drittel des Spendenaufkommens bestreiten. Ein starkes Engagement ist auch aus der Schulbewegung bzw. anthroposophischen Einrichtungen festzustellen.

Ausgabenseitig ist ein neuerlicher Zuwachs der Personalkosten zu verzeichnen. Der nun erreichte Personalbestand ist ausreichend, um das Projekt GA 2025 im Zeitplan zum Abschluss zu bringen. Die Personalkosten werden in den nächsten Jahren daher nur noch durch laufende Lohnanpassungen steigen – eine Vergrößerung des Teams oder der Stellenprozente ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant. In den Waren und Dienstleistungen gab es einen Sonderaufwand im Zusammenhang mit der Finanzierung der GA-Online. Die Gesamtheit der restlichen Aufwände, die im Vergleich zum Personalaufwand viel weniger bedeutend sind, liegt bei einigen Verschiebungen zwischen den Positionen etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Bilanz zeigt einen Rückgang der Flüssigen Mittel. Nach einem sehr hohen Stand im Vorjahr, der durch ein Legat zustande gekommen ist, ist das Niveau nun wieder auf einem moderateren Stand. Die Kurzfristigen Forderungen weisen Spenden aus, die zwar bei Partnerorganisationen bereits eingegangen, jedoch noch nicht auf den Konten der Nachlassverwaltung verbucht sind. Die sehr unterschiedliche Höhe dieser Position hängt damit zusammen, dass die bei Partnerorganisation eingehenden Spenden zu verschiedenen Zeiten an die Nachlassverwaltung überwiesen werden. Der Anstieg bei den mobilen Sachanlagen zeigt die Investitionen in die EDV-Infrastruktur der Arbeitsplätze im Rudolf Steiner Archiv. Auch die Immobilien sind weniger gesunken als die Abschreibungen nahelegen würden – dies durch vorgenommene Instandhaltungsarbeiten. Die Positionen der Passivseite sind konstant und schwanken lediglich mit dem Gewinn.



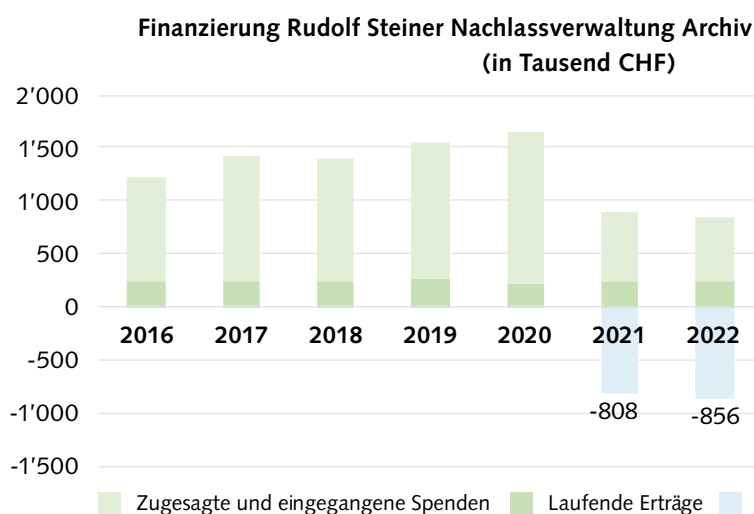
Ausblick 2021

Die laufenden Erträge werden für 2021 voraussichtlich wenig schwanken. Für die Planung werden eher konservative Annahmen getroffen. Dabei wurde davon ausgegangen, dass der Archivshop weniger Lockdown bedingte Schliesszeiten hat als im Jahr 2020 und dadurch die Verkäufe etwas ansteigen werden. Wirklich relevant sind aber die Spenden und Projektbeiträge, die insgesamt CHF 1.5 Mio. ausmachen müssen, von denen noch rund CHF 800'000 ungedeckt sind. Um diesem Ziel näher zu kommen, wird im Frühjahr 2021 ein Spendenaufruf im gesamten deutschsprachigen Raum zusammen mit der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und den Landesgesellschaften der Schweiz, Deutschlands und Österreichs durchgeführt. Ausserdem werden weiterhin mit zahlreichen Organisationen, insbesondere Stiftungen, Gespräche geführt. Ohne wiederkehrende Grossspenden ist das Projekt nicht finanzierbar. Auch ist die Rudolf Steiner Nachlassverwaltung weiterhin auf Legate angewiesen, die einen weiteren wichtigen Finanzierungspfeiler darstellen.

Die Aufwandsseite wird im Jahr 2021 sehr ähnlich ausfallen wie bereits im Jahr 2020. Die Personalkosten werden jenen des Jahres 2020 entsprechen. Auch die Planung der übrigen Positionen entspricht, bis auf kleinere Verschiebungen zwischen den Positionen, der Planung des Jahres 2020. Die konstanten Kosten hängen damit zusammen, dass seit 2020 das Editionsteam konstant ist und jene Grösse hat, die zur Bewältigung des Projektes GA 2025 nötig ist. In den Jahren davor wurde das Team laufend vergrössert, um die nötigen Ressourcen aufzubauen, was einen laufenden Kostenanstieg zur Folge hatte.

Finanzierung Rudolf Steiner Nachlassverwaltung bis zum Abschluss der Gesamtausgabe 2016–2025

Per 31. Dezember 2020 war die Halbzeit des Projektes GA 2025 erreicht. Mit diesem Stichtag wurde das gesamte Projekt evaluiert. Die Evaluation hat verschiedene Aspekte des Projekts berücksichtigt und damit eine gute Orientierung und Grundlage für die zweite Projekthälfte abgegeben. In der ersten Projekthälfte (2016–2020) konnten der Betrieb des Archivs und die Edition vollständig finanziert werden. Für die zweite Projekthälfte hat sich gezeigt, dass mit der vorhandenen Infrastruktur und dem vorhandenen Editionsteam die Rudolf Steiner Gesamtausgabe bis zum Jahr 2025 fertiggestellt werden kann. Dafür besteht ein gesamter Finanzierungsbedarf von insgesamt CHF 8,77 Mio. Davon werden CHF 3,87 Mio. für den laufenden Betrieb des Rudolf Steiner Archivs und CHF 4,90 Mio. für die Fertigstellung der Rudolf Steiner Gesamtausgabe benötigt. Von den benötigten CHF 8,77 Mio. sind bereits CHF 2,35 Mio. durch eingetroffene oder zugesagte Spenden und CHF 1,15 Mio. durch laufende Erträge abgedeckt. Es verbleibt somit für die folgenden 5 Jahre ein Spendenfehlbetrag von CHF 5,27 Mio. d.h. rund CHF 1 Mio. pro Jahr.



Halbzeit-Evaluation des Projekts «Abschluss der Gesamtausgabe bis 2025»

Arbeitsumfang und Ergebnis: In der ersten Projekthälfte von 2016 bis 2020 wurden 25 neue Bände der Rudolf Steiner Gesamtausgabe fertiggestellt. Sechs weitere Bände waren am 31.12.2020 in Arbeit. Die Zeitaufwand für diese 25 und die in Arbeit befindlichen Bände betrug 267 Monate. Das entspricht durchschnittlich etwa 4,5 Vollzeitstellen über die ersten 5 Jahre Projektarbeit. Auf einen Band kommen damit durchschnittlich etwa 9,5 Monate Arbeitszeit. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die einzelnen Bände sehr unterschiedlich bezüglich Umfang und Aufwand ausfallen. Für die zweite Projekthälfte werden 35 neue Bände fertiggestellt. Dafür stehen 346 Editionsmonate zur Verfügung. Das entspricht durchschnittlich 5,8 Vollzeitstellen während der zweiten Projekthälfte. Wobei der Aufwand für die beiden digitalen «Bände» eGA 37 und eGA 48 (622 Notizbücher u. 7044 Notizzettel) enorm sein wird, sodass die verfügbare Arbeitszeit pro Band mit der ersten Projekthälfte nur bedingt vergleichbar ist.

Kosten der Editionsarbeit: Die durchschnittlichen Kosten pro Editionsmonat belaufen sich auf rund CHF 12,95 Tsd. In diesem Betrag sind sämtliche Kosten für Löhne, Gebäude, Druckkostenbeteiligung, Archivarbeiten und Administration enthalten. Eine Editionsstunde verursacht nach dieser Vollkostenrechnung Kosten in Höhe von CHF 77,70.

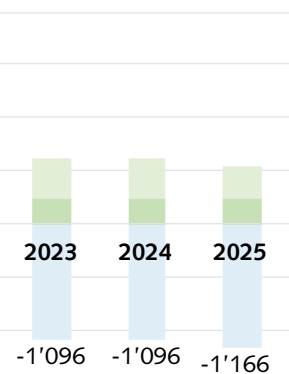
Kosten der Bände: Die durchschnittlichen Kosten für einen neuen Band der GA 2025 betrugen in der ersten Projekthälfte CHF 128,2 Tsd. (Bände mit 6 Monaten Bearbeitungszeit Ø CHF 85,5 Tsd./Bd.; Bände mit 12 Monaten Ø CHF 170,9 Tsd./Bd.).

Gesamtkosten: Die Projektevaluation nach 5 Jahren Projektlaufzeit hat für das Projekt «Abschluss der Gesamtausgabe bis 2025» (ohne Archivbetrieb) Gesamtkosten in Höhe von CHF 8,11 Mio. ergeben. Dazu kommt die Investition in die elektronische Gesamtausgabe in Höhe von CHF 0,25 Mio. sodass ein gesamtes Projektvolumen von CHF 8,36 Mio. resultiert. Auf die erste Projekthälfte entfallen dabei CHF 3,46 Mio. – für die zweite Hälfte von 2021 bis 2025 sind Kosten in Höhe von CHF 4,90 Mio. geplant.

Max Ruhri

Zusammensetzung der Stiftungsorgane

und Edition 2016–2025



Spenden Fehlbetrag gesamt

Mitglieder Stiftungsrat und Stiftungsratsausschuss (SRA)

Cornelius Bohlen, Präsident, SRA
lic. phil., Lehrer und Schulleitung
Atelierschule Zürich; Zürich

Stefan Brotbeck, SRA
Dr. phil., Philosoph, Dozent und
Autor, Leitung Philosophicum; Basel

Anna-Katharina Dehmelt
Institut für anthroposophische
Meditation; Alfter

Martin Frei
lic. phil., Mitarbeit Immobilien-
stiftung Rudolf Steiner Schulen;
Zürich

Brigitte Pfändler-Oling
Dr. iur., Rechtsdienst Klinik Arles-
heim; Arlesheim

Max Ruhri, SRA
Volkswirtschaftler und Banking,
Geschäftsleitung Freie Gemein-
schaftsbank, Basel

Niklaus Schär
Unternehmer und Immobilienent-
wickler; Schafisheim

Cato Schiøtz
Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied
Anthroposophische Gesellschaft in
Norwegen; Oslo

Eva Gabriele Streit, Vizepräsidentin,
SRA
Dr. med., Leitende Ärztin Klinik
Arlesheim; Arlesheim

Archivleitung

David Marc Hoffmann
Dr. phil., Philologe, Präsident
Allgemeine Lesegesellschaft Basel

Revisionsstelle

BMF ProConsulting AG, Basel

Mitglieder des Kuratoriums

Franz Ackermann
Heimleiter, ehem. Vorsitz Anthro-
posophische Gesellschaft in der
Schweiz, Vorstand Internationale
Fördergemeinschaft Rudolf Steiner
Archiv; Zürich

Richard Bhend
Buchkaufmann, Verwaltungsrats-
Präsident Rudolf Steiner Verlag AG,
ehem. Zentralpräsident Schweizer
Buchhändler- und Verleger-
Verband; Zürich

Nodar Belkania
Prof. Dr. phil., Professor für Psy-
chologie, Ivane Javakhishvili Uni-
versität, Vorsitz Anthroposophische
Gesellschaft Georgien; Tbilissi

Christian Boettger
Lehrer, Geschäftsführer Pädagogi-
sche Forschungsstelle beim Bund der
Freien Waldorfschulen; Schopfheim

Marc Desaulles
Unternehmer, Mitgründer L'Aubier
und Coopera, Generalsekretär
Anthroposophische Gesellschaft
Schweiz; Montezillon

Günter Herrmann
Prof. Dr. iur., Jurist, ehem. Juri-
stischer Direktor Westdeutscher
Rundfunk und Intendant Sender
Freies Berlin; Buching

Peter Heusser
Prof. Dr. med., Seniorprofessor für
Medizinische Anthropologie, Uni-
versität Witten/Herdecke; Witten

Brigitte Hilmer
Prof. Dr. phil., Dozentin für Philo-
sophie, Universität Basel; Basel

Albrecht Hüttig
Dr. phil., Historiker und Dozent,
Freie Hochschule Stuttgart; Reut-
lingen

Walter Kugler
Prof. Dr. phil., Erziehungswissen-
schaftler, ehem. Leiter Rudolf Stei-
ner Archiv; Dornach

Bodo von Plato
Kulturwissenschaftler, Mitarbeiter
Stiftung Kulturimpuls, ehem. Vor-
stand Allgemeine Anthroposophi-
sche Gesellschaft; Jasebeck/Elbe

Elisabeth Rössel-Majdan
Dr. phil., Lehrerin und ehem. Schul-
leiterin, Mitgründerin Comenius-
Institut und Friedrich Eymann
Waldorfschule; Wien

Reinhard Roth
Architekt; Arlesheim

Martina Maria Sam
Dr. phil., Germanistin und Euryth-
mistin, ehem. Leiterin Sektion für
Schöne Wissenschaften am Goethe-
anum; Dornach

Hartwig Schiller
Pädagoge, ehem. Generalsekretär
Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland; Stuttgart

Elsbeth Schneider
Dolmetscherin; Basel

David Schweizer
Rechtsanwalt; Basel

Michel Schweizer
Stenograf und ehem. Mitarbeiter
Rudolf Steiner Archiv; Dornach

Martin Steinmann
Dr. phil., Historiker, ehem. Vor-
steher Handschriftenabteilung
Universitätsbibliothek Basel;
Binningen

Marc C. Theurillat
ehem. Stiftungsrat, dipl. Ing. ETH,
Beratungen und Mandate; Basel

Robert Thomas
Lehrer, Präsident Arbeitsgemein-
schaft der Rudolf Steiner Schulen
in der Schweiz und Liechtenstein;
Zürich

Albert Vinzens
Dr. phil., Dozent und Autor; Kassel

Eduard Willareth
ehem. Mitarbeiter Kantonale
Verwaltung Basel-Stadt, Vorstand
Internationale Fördergemeinschaft
Rudolf Steiner Archiv; Arlesheim

Justus Wittich
Volkswirtschaftler, Vorstand Allge-
meine Anthroposophische Gesell-
schaft; Frankfurt a.M. und Dornach

Nicolas Zbinden
Dr. phil., Historiker und Lehrer;
Hombrechtikon

Danksagung, Spenden, Kontakt

Danksagung

Für die Zuwendung von Spenden und Fördermitteln, welche die Edition der Rudolf Steiner Gesamtausgabe und das Rudolf Steiner Archiv im Jahr 2020 unterstützt haben (Beiträge von CHF 5000 bis 200'000, zum Teil für Editionsarbeiten über mehrere Jahre), sagt der Stiftungsrat im Namen seiner Aufgabe der Erhaltung und Herausgabe des Werkes von Rudolf Steiner folgenden Institutionen und Personen einen ganz besonderen Dank.

Eine besonders engagierte Idee hatte der Bund der Freien Waldorfschulen, Deutschland: Von allen deutschen Waldorfschulen fliesst pro Schüler und Jahr während vorerst drei Jahren € 1 an das Archiv zur Förderung der Editionstätigkeit, was jährlich einen stattlichen sechsstelligen Betrag ausmacht!

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft	Hausserstiftung e. V., Stuttgart
Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz, Dornach	Humanus-Stiftung, Basel
Anthrosana, Verein für anthroposophisch erweitertes Heilwesen, Arlesheim	Iona Stichting, Amsterdam
Bund der Freien Waldorfschulen, Deutschland	Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen, Stuttgart
Damus Donata e.V.	Software AG Stiftung, Darmstadt
Das Wesen der Farben-Stiftung von Eva Schneider-Boog, Dietikon	Freie Gemeinschaftsbank Genossenschaft, Basel
Ehmann-Stiftung, Savognin	Stiftung zur Förderung der Rudolf Steiner Pädagogik in der Schweiz/ Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz, Aesch/BL
Ernst Göhner Stiftung	Trägerverein Atelierschule Zürich
Förderstiftung Anthroposophie, Stuttgart	Stiftung Evidenz
GLS Treuhand e. V., Bochum	Stiftung zur Forschungsförderung

und den gegen 700 Personen und Institutionen, die im Berichtsjahr 2020 als Einzelspender/ innen oder als Förderer mit einem jährlichen Spendenengagement bis zum Projektende mit kleineren, grösseren und zum Teil sehr grossen Spenden von insgesamt CHF 285'150 die Arbeit von Archiv und Edition möglich machen!

Spendenkonten

Für Spenden aus der Schweiz und international:

Rudolf Steiner Nachlassverwaltung
Raiffeisenbank Dornach
IBAN CH34 8093 9000 0045 3312 4
BIC RAIFCH22

Für Posteingahlungen aus der Schweiz:

Rudolf Steiner Nachlassverwaltung
Postfinance Basel
Konto Nr. 61-589089-9
IBAN CH42 0900 0000 6158 9089 9
BIC POFICHBEXXX

Auch Spenden bei der Internationalen
Fördergemeinschaft Rudolf Steiner Archiv
werden weiter gern entgegengenommen.

Für Spenden aus Deutschland:

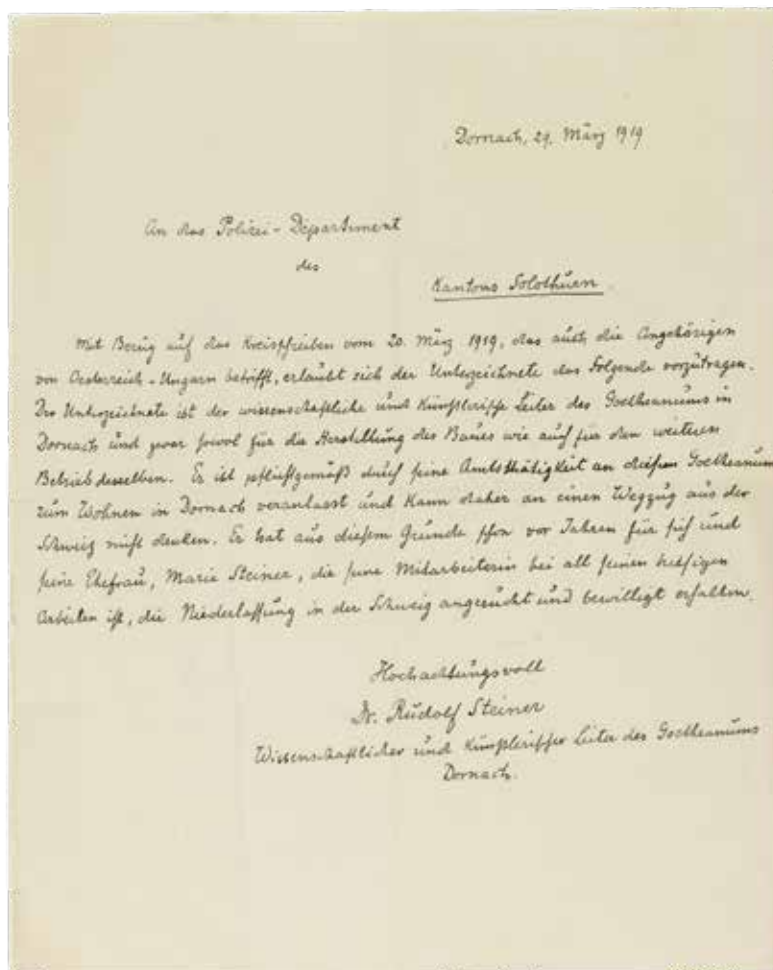
Förderstiftung Anthroposophie
GLS Gemeinschaftsbank eG
Kontonummer 700 1034 300
Bankleitzahl 430 609 67
IBAN DE49 4306 0967 7001 0343 00
BIC GENODEM1GLS

Bitte unbedingt als Verwendungszweck
angeben: «Spende Rudolf Steiner Archiv»

**Wir freuen uns über jeden Beitrag zur
Erhaltung und Herausgabe des Lebenswerks
von Rudolf Steiner. Besonders wertvoll
sind jährlich wiederkehrende Spenden und
Legate (Vermächtnisse). Nehmen Sie bei
Fragen gern Kontakt mit uns auf.**

Spenden sind steuerabzugsfähig.

**Spenderinnen und Spender ab CHF 500
erhalten den Jahresbericht und das
jährliche «Archivmagazin».**



Rudolf Steiner an das
Polizeidepartement des
Kantons Solothurn,
Dornach 29. März 1919

Kontaktadressen

Rudolf Steiner Archiv

Haus Duldeck
Rüttiweg 15
Postfach 348
CH-4143 Dornach
Tel +41 61 706 82 10
Fax +41 61 706 82 20

E-Mail: archiv@rudolf-steiner.com
www.rudolf-steiner.com

E-Mail Archivleitung:
david.hoffmann@rudolf-steiner.com

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 und 14–18 Uhr

Die Mitarbeitenden des Rudolf Steiner Archivs

(Aufnahme Januar 2020)



Foto: anna.krygier.ch

Von links nach rechts: **Dr. Renatus Ziegler** (Edition), **Marit Frey Indbjo**, MA (Editionsassistenz), **Nana Badenber**, MA (Archivierung), **Dr. Anne-Kathrin Weise** (Edition), **Monika Philippi**, MA (Edition), **Claudia Forster** (Sekretariat/Shop), **Ralph Machunze** (freie Mitarbeit Archivierung), **Jacqueline Staub** (Buchhaltung, Geschäftsleitungsassistenz), **Andrea Leubin**, lic.phil. (Edition), **Péter Barna**, MA (Archivierung/Edition), **Dr. David Marc Hoffmann** (Archivleitung), **Hans-Christian Zehnter**, Dipl.biol. (Edition), **Silvana Gabrielli**, lic.phil., CAS (Archivierung), **Christiane Hoffmann-Champlaud** (freie Mitarbeit Archivierung/Edition), **Dr. Marianne Büttner** (freie Mitarbeit Archivierung), **Prof. Dr. Roland Halfen** (Edition), **Dr. Martina Maria Sam** (Edition), **Sophia Galsterer** (Buchbinderei), **Roland Probst** (Hauswartung), **Stephan Widmer**, CAS (Archivierung)

Es fehlt auf der Aufnahme: **Dr. Andreas Bindler** (freie Mitarbeit Archivierung)



Impressum
Stiftung Rudolf Steiner
Nachlassverwaltung
Gestaltung: vvh-basel.ch
Druck: Werner Druck
und Medien AG, Basel
April 2021